

Martin Korol (BIW): Rede in der BB zum Änderungsantrag des Antrages der Regierungskoalition betr. „Arbeitsförderung“

11.12.13

*Vorläufige Fassung aus der Erinnerung heraus unter Verwendung des Entwurfs.*

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich erlaube mir zu unserem Änderungsantrag betr. „Arbeitsförderung“ vier Bemerkungen.

1. SPD und Grüne wollen Beschäftigungssuchende unter 35 Jahren, alleinerziehende Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen besonders fördern. Dem wäre einfach nur zuzustimmen, wenn da nicht eine mindestens ebenso wichtige Personengruppe wäre – die der älteren Erwerbslosen ab 50 Jahren. Herr Kollege Reinken (SPD) hat soeben zu meinem großen Erstaunen die Aufnahme dieser Gruppe explizit abgelehnt. Wir von BIW fragen nach: Wieso und mit welchem Recht macht die Regierungskoalition das? Sie lässt eine Gruppe von Menschen mit guter Qualifikation und beruflicher Erfahrung links liegen, die besondere Schwierigkeiten haben, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.
2. Im Oktober 2013 waren im Land Bremen 28,3 Prozent aller Arbeitslosen im Land 50 Jahre und älter. Ältere Menschen sind zudem besonders häufig von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen. 2012 waren in Bremen ein Drittel der statistisch registrierten Arbeitssuchenden, die länger als ein Jahr ohne Beschäftigung waren, 50 Jahre und älter.
3. Hinzu kommt, dass viele Erwerbslose, die 58 und älter sind, in der Statistik gar nicht mehr erfasst werden.
4. Die drohende Altersarmut ist bekannt. Gleichzeitig wird es künftig einen Mangel an Arbeitskräften geben. Die Generation 50+ in den

Arbeitsmarkt zu integrieren, sollte deshalb eines der Kernziele bremischer Beschäftigungspolitik sein.

Wir bitten die Bürgerschaft, dem Änderungsantrag von BÜRGER IN WUT zuzustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

*(Kein Beifall.*

*Abstimmung:*

*Ergebnis: Abgelehnt von allen Fraktion der BB bei 1 Gegenstimme von BIW (Herr Timke, BIW, war nicht anwesend, weil erkrankt)).*